



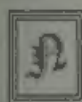
Deutsche Volkstrachten

Eine Sammlung deutscher
Trachtenbilder



G. ZUBAN · ZIGARETTENFABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT · MÜNCHEN

Deutsche Volkstrachten



och zur Zeit unserer Väter pflegten allenthalben im Deutschen Land die Bauersleute sich in ihrer eigenen Trachten zu kleiden. Man zerbrach sich damals nicht den Kopf darüber, hatte seine Freude an den schlichten, eigenartigen und farbenfrohen Kleidern, die als eine Art von selbstverständlicher Staffage zum Bild des Dorfes, der ländlichen Natur gehörten. Jetzt sind die Volkstrachten vor dem gleichmachenden Einfluß der Mode fast schon verschwunden. Was wir von ihnen heute noch sehen, werden wir als einen unbertäuschten Ausdruck heimatlicher Volkskunst aus vergangenen Tagen und lieben in ihnen die Erinnerung an eine versunkene „gute alte Zeit“. Natürlich sind die bürgerlichen Trachten unter dem bestimmenden Einfluß von Lebensgewohnheit, Arbeit, Klima und wirtschaftlicher Lage entstanden. Aber gleichwohl stellen sie vor allem eine lebensvolle Äußerung der Volksseele dar, so wie sie sich im Spiel geschmacklicher Gestaltungsfreude verrät. Und gerade hierin, in dieser gefühlsmäßigen Bindung an unser Volkskunst, mag wohl die Freude begründet sein, mit der wir auf Reise oder Wanderung die noch bestehenden Reste der Trachten „erndeten“, und ebenso auch die Freude, welche uns Bilder dieser Trachten, der noch lebenden wie der verschwundenen, sammeln läßt. —

„Der Zwilch schmeckt ihnen nicht mehr sehr,
Sie wollen keine Bittel mehr“

Schrieb Sebastian Brant am Ende des 15. Jahrhunderts über die Kleidung des deutschen Bauern. Tatsächlich stand dieser damals in der Strömung der Zeitmode. Mit solcher Aktivität pflegte er sich sogar daran zu betheiligen, daß mehr als einmal obrigkeitliche Erlasse gegen seine Neigung zum Kleiderluxus erscheinen konnten. Der Landmann hatte Geld und wollte diese Tatsache auch in seinem Schaben zum Ausdruck bringen.

„Der Bauernmarr tritt auch daher,
Als ob er was ganz Vornehms wär.“

So spottete Sebastian Brant, weiland Professor in Basel. Aber es kamen auch andere Zeiten. Der 30-jährige Krieg zerlegte das Reich und brachte Armut und Noth über die Bauern. Der Städter wandte sich verhältnismäßig bald nach diesem auszehrenden Kriege wieder der französischen Mode zu. Der Landmann hatte den Kopf voll anderer Dinge. Es galt, ein verwüstetes Land wieder zu bebauen, und so verwendete er keine Gedanken mehr an Eleganz und Mode, sondern hielt sich an seine angewohnte Kleidung aus der Zeit vor dem Kriege. Diese bildete er im folgenden Jahrhundert — abseits vom Fluß des Verkehrs und unberührt vom Wirken des Zeitgeistes — in Anlehnung an praktische Erfordernisse nach eigenem Geschmack und Gutdünken aus. Dabei erwies

sich seine Eigenart als stark genug, um fernde Anregungen, die doch schließlich bis in sein Gebiet vordringen, anzupassen und umzugestalten. So entstanden im Nebeneinander der Landesgebiete, jede unabhängig und für sich, die Trachten der Stämme, deren Unterschiede sich um so stärker ausprägten, je weiter die Zeit und die Entwicklung voranschritt.

So blieb es bis gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Geüffigamt und stolz zugleich, kleidete der deutsche Bauer sich nach ererbter Pflanzart in selbstgesponnenes Leinen und handgewobenes Tuch; und was Zuschnitt und Farbe und Ausschmückung betraf, so ließ er sich nicht die Lust an dem verderben, was sein Geschmack gutheißt:

„Selbstgesponnen, selbstgemacht,

Ist die beste Bauerntracht.“

Erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts setzte eine Änderung ein, nämlich mit dem Aufkommen eines stärkeren Verkehrs, welcher die Landschaften verband und menschlich einander näher brachte. Er wirkte ausgleichend auf manche Unterschiede, nicht zuletzt auf diejenigen der Kleidung. Die Trachten rückten in den Hintergrund. Sie wurden im Verlauf dieser Entwicklung allmählich immer mehr durch eine gleichförmigere Kleidung ersetzt.

Heute, im Zeitalter der Funkentelegraphie, des Flugzeugs und der gewaltigen Industrie, sind wir so weit gekommen, daß wir die bunten Trachten als ein liebes Kuriosum anschauen und als ein reizvolles Bild, das man auf der photographischen Platte festhalten möchte. Die Geschichtswissenschaft wendet diesem Gebiet ihr Interesse zu, und man bemüht sich, in Heimatmuseen die Trachten in möglicher Vollständigkeit zu bewahren. Damit ist für den Sammler das große Signal gegeben, Bilder von dieser verschwindenden und verschwundenen Schönheit unseres Landes, unseres Volkes zusammenzutragen. Es ist ja charakteristisch für unsere Jahrzehnte, solche Erinnerungen an vergehende Dinge und Verhältnisse festzuhalten. Einen Beitrag hierzu möchte unser Sammelbuch bilden, dessen Bildmaterial einen knappen und klaren Querschnitt durch die Gesamtheit deutscher Volkstracht zu geben bestimmt ist. Es ist unser herzlichster Wunsch an die Sammler, daß dieses unser erschautes Bilderbuch für die Großen die genannte Aufgabe erfüllen und vielen Freude bereiten möge, welche die farbenfrohen Trachten unseres Volkes lieben und schätzen.

G. Zuban

Zigarettenfabrik · Aktiengesellschaft
München

Einteilung der Sammlung

Gruppe I:

Süddeutschland

SERIE BADEN I

1. Schwarzwälderin
2. Mittelbadische Bäuerin
3. Schwarzwälder Bauernfrau
4. Schwarzwaldbauer
5. Bauernbursche aus Mittelbaden
6. Mittelbadischer Bauer

SERIE BADEN II

7. Bauer aus dem badischen Taubergebiet
8. Frau aus der Gegend von Baden-Baden
9. Bäuerin aus Mittelbaden
10. Frau aus dem badischen Taubergebiet
11. Badischer Bauer (Taubergebiet)
12. Bäuerin aus dem badischen Taubergebiet

SERIE BADEN III

13. Schwarzwaldmädchen
14. Südbadischer Handwerker
15. Südbadische Winzerfrau
16. Südbadische Bäuerin
17. Südbadischer Bauer
18. Südbadische Braut

SERIE BADEN IV

19. Bauer aus dem westlichen Baden
20. Bäuerin aus dem westlichen Baden
21. Schwarzwälder Schützenkönig
22. Schwarzwälder Hausfrau
23. Bauer aus dem Hohen Schwarzwald
24. Bäuerin aus dem Hohen Schwarzwald

SERIE WÜRTTEMBERG I

25. Bursche aus dem Oberamt Tübingen
26. Bäuerin aus dem Oberamt Öppingen
27. Schweminger Bauernfrau
28. Schweminger Bauernbursch
29. Württembergische Schwarzwälderin
30. Bauer aus der Gegend von Freudenstadt

SERIE WÜRTTEMBERG II

31. Bauer aus der Gegend von Keutlingen
32. Frau aus Kottweil
33. Schwäbischer Bauer
34. Mädchen aus der Gegend von Keutlingen
35. Bursche aus dem Oberamt Ulm
36. Schwäbischer Magd

SERIE BAYERN I

37. Dachauerin
38. Dachauer Bauer
39. Oberbayerische Bäuerin
40. Tegernseer Wildschütz
41. Bäuerin vom Starnberger See
42. Bauer vom Starnberger See

SERIE BAYERN II

43. Oberbayerischer Bauer
44. Oberbayerische Bäuerin
45. Fränkischer Bauer
46. Fränkische Bauernfrau
47. Mann aus dem bayerischen Schwaben
48. Bäuerin aus dem bayerischen Schwaben

Gruppe II:

Rheinlande und benachbarte Gebiete

SERIE RHEINLAND I

49. Rheinischer Weinbauer
50. Rheinländerin aus dem Hunsrück
51. Bauer aus dem Ahrtal
52. Moselländerin
53. Weinbergshüter von der Mosel
54. Winzerin von der Mosel

SERIE RHEINLAND II

55. Saargauer Bäuerin
56. Mädchen aus der Eifel
57. Bäuerin aus dem Hunsrück
58. Rheinischer Leberhändler
59. Saargauer Bauer
60. Niederrheinischer Bauer

SERIE HESSEN I

- 61. Bäuerin aus der Gegend von Marburg
- 62. Bauer aus der Gegend von Marburg
- 63. Frau aus dem Lahngebiet
- 64. Bauer aus Oberhessen
- 65. Bursche aus Niederhessen
- 66. Magd aus Niederhessen

SERIE HESSEN II

- 67. Frau aus Oberhessen
- 68. Hessischer Holzknecht
- 69. Bäuerin aus dem Lahngebiet
- 70. Bauer aus dem Schwalmgebiet
- 71. Magd aus dem Schwalmgebiet
- 72. Bursche aus dem Schwalmgebiet

Gruppe III:

Niedersachsen und Westfalengebiet

SERIE HANNOVER

- 73. Bäuerin aus der Lüneburger Heide
- 74. Niedersächsischer Braut
- 75. Bauer aus der Lüneburger Heide
- 76. Göttinger Schäfer
- 77. Bauer aus dem Allergebiet
- 78. Bäuerin aus dem Allergebiet

SERIE HANSESTÄDTE

- 79. Vierländer Obstverkäufer
- 80. Hamburger Taubenhändler
- 81. Bauer aus dem Alten Land
- 82. Vierländerin
- 83. Bäuerin aus dem Alten Land
- 84. Frau aus der Gegend von Bremerhörde

SERIE BÜCKEBURG

- 85. Bückeburger
- 86. Bäuerin aus dem Schaumburgischen
- 87. Bauernmagd aus dem Schaumburgischen
- 88. Bückeburgerin
- 89. Bauer aus dem Lippischen
- 90. Westfälischer Bauernbursche

SERIE OSNABRÜCK

- 91. Artländer Schnitter
- 92. Artländer Spinnerin
- 93. Artländer Großbauer
- 94. Westfälin im Sonntagsstaat
- 95. Osnabrücker Hofschulze
- 96. Münsterländerin

SERIE BRAUNSCHWEIG

- 97. Braunschweiger Schäfer
- 98. Braunschweigerin
- 99. Braunschweiger Bauer
- 100. Braunschweiger Magd
- 101. Braunschweiger Fuhrmann
- 102. Braunschweiger Frau

SERIE WESTFALEN I

- 103. Westfälischer Hofschulze
- 104. Westfälische Bauersfrau
- 105. Westfälisches Mädchen
- 106. Westfälischer Großbauer
- 107. Westfälische Bäuerin
- 108. Westfälischer Knecht

SERIE WESTFALEN II

- 109. Westfale in Sonntagsstracht
- 110. Westfälin im Festtagsstaat
- 111. Westfälische Bäuerin
- 112. Westfälisches Mädchen
- 113. Alter Westfale
- 114. Westfälische Bauernfrau

SERIE NORDSEEGBIETE I

- 115. Frau von der Insel Föhr
- 116. Friesischer Bauer
- 117. Holsterner Bauer
- 118. Frau aus Schleswig
- 119. Friesische Bäuerin
- 120. Fischersfrau von den Halligen

SERIE NORDSEEGBIETE II

- 121. Friesin von den Ost-Inseln
- 122. Fischweiber aus Leer
- 123. Frieze von den Ost-Inseln
- 124. Dienstmagd aus Leer
- 125. Alter friesischer Fischer
- 126. Friesische Fischersfrau

Gruppe IV:

Mitteldeutsche Gebiete

SERIE HARZ

- 127. Schäfer aus dem Harz
- 128. Bauer aus dem Harz
- 129. Frau aus dem Harz
- 130. Harzer Bauernochter
- 131. Harzerin im Sonntagsstaat
- 132. Alter Harzer Bauernfrau

SERIE SACHSEN

133. Mann aus der Gegend um Dresden
134. Laufsteg Bauer
135. Hallore
136. Bäuerin aus der Umgebung von Dresden
137. Laufsteg Bauernfrau
138. Mago aus der Gegend um Dresden

SERIE THURINGEN I

139. Bauer aus der Weimarer Gegend
140. Sächsischer Bauernbursche
141. Spielmann von der Saale
142. Hündlerin aus der Weimarer Gegend
143. Mädchen aus dem Thüringer Wald
144. Erfurter Bauernmädchen

SERIE THURINGEN II

145. Alter Altenburger
146. Bräutigam aus Altenburg
147. Altenburger Mago
148. Altenburger Bäuerin
149. Braut aus Altenburg
150. Altenburger Bauer

Gruppe V:

Ostdeutsche Gebiete

SERIE POMMERN

151. Pommerischer Landmann
152. Bauer aus Pommern
153. Pommerischer Hochzeitsbitter
154. Pommerische Bauernfrau
155. Bäuerin aus Pommern
156. Pommerische Braut

SERIE RUGEN I

157. Volkstyp von Rügen
158. Rügischer Fischer
159. Bauer von Rügen
160. Waffenträgerin
161. Frau in Abendmahlstracht
162. Bauernfrau in Trauerkleidung

SERIE RUGEN II

163. Mönchguter Fischer
164. Bräutigam von Mönchgut
165. Mönchguter Bauer
166. Mönchguter Fischersfrau
167. Braut von Mönchgut
168. Mönchguter Bäuerin

SERIE MECKLENBURG

169. Bauer in Alltagsstracht
170. Hofbesitzer im Sonntagsstaat
171. Bauer in Arbeitskleidung
172. Frau aus Koltock
173. Mädchen aus Mecklenburg-Schwerin
174. Mecklenburgische Bäuerin

SERIE SCHLESIEEN

175. Oberschlesischer Bauer
176. Bauer aus dem Riesengebirge
177. Bauer aus dem Culengebirge
178. Oberschlesische Bäuerin
179. Bäuerin aus dem Riesengebirge
180. Bäuerin aus dem Culengebirge

SERIE SPREEWALD

181. Spreewälder Männertracht
182. Hochzeitsbitter aus dem Spreewald
183. Mann aus dem Spreewald
184. Wendische Frauentracht
185. Wendische Bäuerin
186. Spreewälderin

SERIE BRANDENBURG

187. Eurlenhändler aus der Mark
188. Wendischer Bauer
189. Handwerksbursche aus der Mark
190. Märkische Bäuerin
191. Märkisches Bauernmädchen
192. Mädchen aus der Mark

SERIE OSTPREUSSEN

193. Ostpreussischer Bauer
194. Ostpreuße in litauischer Tracht
195. Bauer aus dem Litauischen
196. Ostpreussische Bauernfrau
197. Mädchen in litauischer Tracht
198. Litauische Bäuerin



1

Schwarzwälderin

Die tolle Leidenschaft des Schwarzwälder — dunkles Tannenzwölger und leuchtende Masken — bildet eine prächtige Fülle für die Darstellung der weltgewandten Frauen. Wie zuckende Blumen leuchten auf ihrem Schoss die roten „Bollens“ der Gmundner Mädchen.



2

Mittelbadische Bäuerin

„Wer lang hat, läßt lang hängen“, dieses nahe alte Bauernwort findet eine hübsche Illustration durch die seltsamen Haubenköpfe der Bauernfrauen im Donaueschingen. Je tiefer die Bäuerin, umso länger das Band.



3

Schwarzwälder Bauernfrau

Der dichter und große Volkslieder Moniakob schreiben, in der Volksweise führen die Mädchen aus „wie eine Blume des Feldes“ und in der Modezeit wie eine Streblende auf dem Boden der Pommerschen.



4

Schwarzwaldbauer

Vergangenheit und Gegenwart — nebeneinander leben sie im Schwarzwald. Tag und Nacht rollen die Züge auf hohen gespannten Brückenbogen über den tiefen Wildbach, in dessen Tälern der Bauer noch heute den alten, lichen „Klunen“ (Festungsbach) und die Rutsche des 18. Jahrhunderts trägt.



5

Bauernbursche aus Mittelbaden

Die Bauernbursche sind stolz, und der Bauer muß seine Pflanzung tief über die Oben ziehen. „Wie haben dreizehn Jahre Winter und vierzehn Jahre kalt“, so zu sagen.



6

Mittelbadischer Bauer

Der Reizung der Boar, der „Kornkammer“ Baden. Nach beidseitig ständige Tachten entfallen. Und wenn der Bauer seinen langen, weiten Festtagsrock ansetzt, dann weißte er, daß nicht am Tisch gespart wurde.



13

Schwarzwald- mädchen

In der blauen Luft des sonnigen
Schwarzwaldes weht nach der
stillesten Stunde, lebendig erhabene
Ost des „Röschle“, der alten
Frisenzeit. Heiter wie die Natur
dieser Landschaft ist die Art der
Schwarzwaldmädchen, bunt und
schön wie ihre Tracht.



14

Südbadischer Häutlerer

Auf den stillen Straßen des
Schwarzwaldes begegnet man zu-
weilen einem jener Häutlerer,
Häutlerer, Männern mit weite-
gegerbten, markanten Gesichtern,
die unerschrocken einer der
schweren Last ihres Traghundes
über die Höhen wandern.

15

Südbadische Weberfrau

„Reichlich im Blauweil,
Weiland, wo die Weile steht,
Leblich, so schön im Brauch,
Hochgeheuer Land.“

Der „Maler“
von Hermann Vortz.



16

Südbadische Bäuerin

Wer die Felder „Ermeyer von
Bödingen“ gesehen hat, kennt
auch die „Bauern“, das strot-
zende „Völkchen“, das seit alter
Zeit durch sein eigenhändiges
Erwerbsleben und durch manchen
Zustand, insbesondere die „Bau-
ererbkämpfe“, den Hof erben
mache.

17

Südbadischer Bauer

Wie aus der Krone nach Hauen-
den kam, handelt einen alten
Plan sehr, welcher nach streng
in der höchsten Tracht ge-
teilt ging und der Frau nach
mit gewandter Bauernart ge-
schrieben. Es war der Bürger-
schaft der Bauern.



18

Südbadische Braut

Am Fuße der Burg Hauenstein
liegt das glückseligste Bräutchen,
das ungefähre 200 Einwohner zählt
— des Deutschen Reiches kleinste
Stadt, das Gebiet einer eigen-
artigen Tracht, wie sie in S. B. von
Möckel der hier abgekehrten
Braut zu sehen ist.

19

Bauer aus dem
westlichen Baden

„Brum schmiede
mer zu mi Pfälz wohl?
Denkwol, i füllmets na de moll!
Zum stabe Hinn,
zum freie Stuch,
und heimetzu
schmiede alles gut.“

Hebel.



20

Bäuerin aus dem
westlichen Baden

„Die Tracht der hiesigen Bäuerinnen trauhe gleichmäßig feine und stränge an: ihr Hute erinnert an diejenige der Elbschweizerinnen, obwohl durch die in Schmiedewerkzeugen gebrauchten schwarzen Bänder, die über der Stirn der hübschen Köpfe ruht.“

»Paysana Badine«

21

Schwarzwälder
Schützenkönig

„Wenn ich Brevier,
morgige ich Brevier
bis de Brevier Gower,
Wenn i zu
mein Schänge kommen,
Sang' i: Gower Gower.“



22

Schwarzwälder
Hausfrau

Die Schwarzwälder Bauerskühn! Der Hauptplatz nimmt der Baumgemeinere Platz ein, der aus Kiehl angeordnet und an schweren Holzbohlen gebaut wird. Darüber wohnt sich der Kuchling mit der Bäuerin, in der Schwarzwälder Küche sind andere gute Dinge bereitet werden.

23

Bauer aus dem
Hohen Schwarzwald

„Ich werf vergnügt
de Bome und
Ins dommt Ackerland,
Ja! Acker ich guch,
Ich kann den Berg,
Gott bewet de Bomekand.“

Winternädel.



24

Bäuerin aus dem
Hohen Schwarzwald

Zum „Hüh“ (1 Elb) und zum „Vetpet“ (1 Elb) nehmen die Bauern ihren „Zunig“ (Zunig mit auf's Feld) bunsgebadeht Brot, herigen Schwarzwälder Speck und was nemat schin darf — einen Ring schige helterten Stok.

25

Bursche aus dem
Oberamt Tübingen

Er geht hoch bei uns bei Kirch
 zeit bei Barmen n bei Eiert
 in Gegend. An guten Wein
 in Kender wohl nicht geistig,
 aus d. gen. Buch: hindurch
 haben die Murrhirschen vom Tans
 zu pfeifen.



26

Bäuerin aus dem
Oberamt Göppingen

Die Tracht dieser Bäuerin zeigt
 das „Schwabenhäpple“, den am
 meisten schwäbischen Teil der
 mittelmittelalterlichen Frauenstrich.
 Keine andere deutsche Tracht
 weiß einen Kapfelmuch von
 diesem Typ auf.

27

Schwenninger
Bauernfrau

Die Tracht von Schwenninger
 ist ein Teil der 19. Jh.
 bündig in Handlung in Werthe-
 berg. Eine der ersten Frauen
 hat sich schwäbisch in auf in einem
 der schwäbischen Tracht ist die
 Tracht der Schwäbischen Tracht
 in der Tracht der Schwäbischen Tracht
 in der Tracht der Schwäbischen Tracht



28

Schwenninger
Bauernbursch

In zwei Bingen hat Mitter ist der
 Tracht der Tracht von Schwenn-
 inger begründet. Die Tracht
 hat sich in der Tracht der Tracht
 in der Tracht der Tracht der Tracht
 in der Tracht der Tracht der Tracht
 in der Tracht der Tracht der Tracht

29

Schwäbische
Schwäbische

Die Tracht der Schwäbischen Tracht
 ist ein Teil der 19. Jh.
 bündig in Handlung in Werthe-
 berg. Eine der ersten Frauen
 hat sich schwäbisch in auf in einem
 der schwäbischen Tracht ist die
 Tracht der Schwäbischen Tracht
 in der Tracht der Schwäbischen Tracht
 in der Tracht der Schwäbischen Tracht



30

Bauer aus der Gegend
von Freudenstadt

„Mit einer 19. Jh. Tracht
 in der Tracht der Tracht
 in der Tracht der Tracht
 in der Tracht der Tracht
 in der Tracht der Tracht
 in der Tracht der Tracht

Als „Schwäbische Tracht“
 von A. Mitter

31

Bauer aus der Gegend von Reutlingen

„Ein Gebauer kann sich Zeit,
 daß er Maier u. Zülfers heu't:
 die'st mancher fe'r Wohlfeil kauft.
 Aber man hat es nie, was d'Lehman
 aus Schmalz fe'r d'Lehman'st
 Butter.“

ସମ୍ପର୍କ ବିଚାରଣା ଏକ ସଂକଳିତ
ପ୍ରତିଷ୍ଠା ଗଣ ସମ୍ପଦ ହେବି ଗୋଟିଏ।^{୧୦}

Aus „Schwobespiegel“
von A. Längle.



32

Frau aus Norwegen

[illegible]

33

Schmädcher Bauer

[illegible]

Ans. „Schwobespiegel“
von A. L. J. 1890.



34

Mädchen aus der
 Gegend
 von Reutlingen

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840.

35

Bursche aus dem
Oberamt Elm

„Wante [et] wär mer' Begräb'
 Wante (er), Desß ist e' Ghe'
 Wacht der Wante 2-m' Erder n',
 (Gacht der Wante 2-m' Erder n',)

And, he knows exactly
you A. I am sure.



31

Schwäbische Pfalz

1. 2014 10 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044

404 *Journal of Interpersonal Violence*
 Vol. 31(3)

37

Dachauerin

Zu 3. E. in Dachau liegt die
Lagerstätte dieses Bolkens die
„Jungenbühl“ wo die zahl-
reichen Familien der Rache über einen
Wald genadelt waren. Für den
K. der hierhergetragen wurde,
kann man sich weniger in
d. C. ein Bild.



38

Dachauer Bauer

Eine weiße Hochkappe, Kackfische,
Kocher, E. Ungep. und Herrn. Wohnung
vor allem Stücken, die sich im
Wasser springen. Darüber steht
ein Hühnerhaus die fast weiß in
dem Licht. Das ist das Dachauer
Haus. Wie Tinsels zeigen die
Wörter auf dem Vorderen allen
Begrund.

39

Oberbayerische Bauern

Zu 3. E. in Dachau liegt die
Lagerstätte dieses Bolkens die
„Jungenbühl“ wo die zahl-
reichen Familien der Rache über einen
Wald genadelt waren. Für den
K. der hierhergetragen wurde,
kann man sich weniger in
d. C. ein Bild.



40

Tegernseer Wildschütz

„Auf Trauer
steht bald Freud,
Das trübt uns allezeit.
Wer ist mir
ein schönes Mädchenlein
Mit zwei
geschöner Augenlein.
Was mir das Herz
zu tut.“

41

Bauer vom Starnberger See

Zu 3. E. in Dachau liegt die
Lagerstätte dieses Bolkens die
„Jungenbühl“ wo die zahl-
reichen Familien der Rache über einen
Wald genadelt waren. Für den
K. der hierhergetragen wurde,
kann man sich weniger in
d. C. ein Bild.



42

Bauer vom Starnberger See

Der Starnberger ist, was sein selb-
stiges Leben betrifft, mehr stän-
dig als hoch, kernhaften flie-
sches, von Charakter durchaus
reuebergig und gundig. Ist be-
herrschend am Alten ... sehr ist
aber auch leicht und abgelenk-
tisch.“

haller

43

Oberbayerischer
Bauer

Der herunterstehende Mannmann: „Denn man kann allen umerkenden deutschen Hausmannschaft bescheiden darf. Ist noch zuweisen in Oberhausen anzutreffen. Gegen Ende des vor gen. Jahr hundert's konnte man ihn noch oft als Abscheu den „Kriminelleren“ bei den Projektionen sehen.“



Oberbaurichter
Bürger

[illegible][illegible]

45

Fränkischer Bauer

„Zieh dich Bauernschädel an, richte
dein Bürgerkleid bescheiden.
„Nur lauge Stroh, die lauge
Krautwurzel, nicht zu dick
auch der aufgeschlagenen Feig sind
für angedünnter Beibehalten
worden.“

K. Gräbner



Frankfurter Zeitung

.. ԶԻՆՈՐԱՆ ԺԺ
 ԵՐԼՅՈՒ ՎԻՃԱԿԻՆ ԴԵՐԱՆ,
 ԶԻՆՈՒՆ ԵՐԺ
 ԴԵՐԱՆ՝ ԶԻՆՈՒՆ ԵՐԺԻՆ ՎԵՐԺԻՆ:
 ԶԻՆՈՒՆ ԴԵՐԱՆ
 ԵՐԺ ԻՆ ԶԻՆՈՒՆ, ԻՆ ԶԻՆՈՒՆ:
 ԶԻՆՈՒՆ: ԵՐ ՎԻՃԱԿԻՆ ԴԵՐԱՆ,

47

Mann aus dem
Bayerischen Schwaben

Die Schilddrüse und Leber waren bei Leuse der Bluter ebenfalls besonders gut ausgeprägt. Die fettigen mandelförmigen bläulichen und schmutzigen Schilddrüsen. Eine ihrer kleinen Hefen war, die Bluter Hefen, bei europäischen Blut erlangt.



Bücher aus dem
Bayerischen Schulbuch

[illegible]

19

Kürzliche Werbungen

[illegible]

50
Rheinländerin aus
dem Hungerloch

Als ich nun von Fragen
 über den oberirdischen Zustand
 sprach, erwid. ob es nicht mög-
 lich sei, durch eine Leiter, die er
 hinunter und wegen der Re-
 stitute Mühen" erlief. Ich
 im 49. Jahrbuch fand man
 bei verschiedenen Häusern noch diese
 Brüche

Haar aus dem
Jahre.

Die Wäpger heien
 in Verhange der Schilche
 Ein reges das hienige Jaber
 Die kante kanten für reg
 den der kanten.
 Die kanten, kanten der kanten
 Die kanten

52
Alois Händlerin

Will man die Leute von der Kirche, wirklich kennen lernen, so muß man zur Werkstatt zu ihnen kommen, wenn sie den ganzen Tag bei schwerer Arbeit im Berg die tiefen Staubeu fameln des Abend in ihren kesseligen Höfen dem Haß tödlich und alter Dinge ind.

73

Wienbergisch ist
von der A. 10. 1.

1. சிவசுந்தரி
 2. சிவசுந்தரி
 3. சிவசுந்தரி
 4. சிவசுந்தரி
 5. சிவசுந்தரி
 6. சிவசுந்தரி
 7. சிவசுந்தரி
 8. சிவசுந்தரி
 9. சிவசுந்தரி
 10. சிவசுந்தரி



Wingerin von der
Kofel

„Neb am Hügel stehend,
wo du den sonnigen
Hoden ihren Garaus
nimmst und schlingst dich
deiner kreisigen Arbeit,
Ermüdet,
parfümter Frauen bei“

Bildschirm.

55

Saargauer Bäuerin

Die Kopfbedeckungen Saargauer
Frauen hieß „Kesselsbüppchen“,
hierunter trug man ein
weiches, gefaltetes Käppchen, das
hoch auf dem Kopf saß und unter
dem Kinn mit einem farbigen
Seidenband gebunden wurde.
Diese Haube trug man im Gebiet
der Saar und oberen Mosel.



Mädchen aus der Eifel

Es ist in der Eifel eine alte
Tracht, die man noch
heute sieht. Sie ist aus
dunkler Wolle gemacht
und hat eine hohe, runde
Haube, die mit einem
farbigen Band gebunden
wird. Diese Haube trug
man im Gebiet der Saar
und oberen Mosel.

57

Bäuerin aus dem
Hunsrück

Die Hunsrücker Bäuerinnen
müssen vor allem die gute Mutter
sein. Sie konnten sich so leicht
von ihrem Jüngsten trennen, daß
sie es nie mit der Wiege auf
einen Hügel nahen (Hörst)
hinweg auf Feld tragen, um
auch während der Arbeit für die
Kühe sorgen zu können.

Kesselsbüppchen
Tracht

Wenn du dich in der Eifel
bewegst, wirst du die
Frauen sehen, die diese
Tracht tragen. Sie ist aus
dunkler Wolle gemacht
und hat eine hohe, runde
Haube, die mit einem
farbigen Band gebunden
wird. Diese Haube trug
man im Gebiet der Saar
und oberen Mosel.

59

Saargauer Bauer

Die Saargauer Bauern trugen
es, die „Kesselsbüppchen“, das lange
Sonntags- und nur geschneit über
knäpfe zu schneuen. Sie trugen
kein es vor daß man kann auf
den Kopf ohne Knäpfe sind.
Denn die Knäpfe wurden die
schönen Jahre neben überlappen
als Spielzeug zu schneuen.

Niederer nach
Bauer

Die Bauern von Niederer
haben eine alte Tracht, die
sie heute noch tragen. Sie
haben den Kesselsbüppchen
und die Knäpfe. Diese
Knäpfe wurden die
schönen Jahre neben überlappen
als Spielzeug zu schneuen.

61

Barren aus der
Gegend von Marzberg

1. Կերևիք ինչպես ասի
 2. Կերևիք ինչպես ասի
 3. Կերևիք ինչպես ասի
 4. Կերևիք ինչպես ասի
 5. Կերևիք ինչպես ասի
 6. Կերևիք ինչպես ասի
 7. Կերևիք ինչպես ասի
 8. Կերևիք ինչպես ասի
 9. Կերևիք ինչպես ասի
 10. Կերևիք ինչպես ասի



62

Bauet aus der
Gegend von Marburg

Ferdinand Juch erzählt in seinem
bestrittenen Etappenbuch, er habe
als Bunde noch einen heimlichen
Bauern geheiratet. Der war seiner
Hollbarkeit der nach dem Tode
„gewiß das letzte Ehren-
mal dieser von König Friedrich
Wilhelm I. verurteilten Händ-
el“.

30

frat aus dem
Lohngeber

[illegible]

64

Bauer aus Oberheffen

[illegible]

Als ein
 hochschulischer Fachlehrer von 1940 bis 1945

113

By the way
Catherine

6 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1



66

Angb aus
Niederlassen

Die Schliche der Tugend der heil
ich zu bauen ist. Sie scheinen nach
zu stellen die einander gleiches zu
haben. Gegen das verordnete
Landesrat Wilhelm II. der Kaiser
stehen nur „gemeines Tuch, wo-
von die Erde nicht über zu wech-
seln ist“ verstanden haben.

53

Ballroom above the Zinnbergger Bridge

[illegible]

74

Niederländische Braut

Die Langobardenhebung verdrückte in der Rheingebirgs-Gruppe im Mittelalter eine bedeutende Rolle als Knotenpunkt der vom Westen kommenden großen Ströme, aus denen sich später die großen Stämme der Germanen bilden konnten.

22

Bayer aus der Laußburger Heide

[illegible]

76

Göttinger Schärer

Durch ihr Leben mit der Gasse
verwandten, haben diese kleinen
Geister ein feines Gespür für
etwas, was mit allüberhan-
dendem Gangstaufen eine eigen-
artige Mischung erzeugt.

4. 4

Is it also the
Inhabitant

၁။ အထွေထွေ အကျဉ်းချုပ်
 ၂။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၃။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၄။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၅။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၆။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၇။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၈။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၉။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်
 ၁၀။ အကျဉ်းချုပ် အကျဉ်းချုပ်



78

Bäuerin aus dem Allgäu

Müssen im kommenden Winter
 nicht nur frosten, kein böser
 Wechsel der Witterung aber
 und Volksgesundheit noch über
 Dürrezeit

79

Vierländer Obstverkäufer

Vom Spätherbst bis Frühjahr während Erberbschneimung der Nordsee Ebbe macht den Vierländer Boden fruchtbar und stark. Der reiche Erdb und Ernterente schaffen die Vierländer auf den Hamburger Märkte, den sie früher durch ihre bunten Trachten bezaubert und vereint.



Hamburger Eierverkäufer

Einmal um die Welt
fruchtbar Ernterente um die
sind die bunten Frucht
unverändert Obst und Gemüse
anderer Länder und Ernterente
Deutschland, England und
nordlichen Ländern bezaubert

81

Bauer aus dem Alten Land

Obsthandel der die Bauern des Hamburgerischen Landes reich werden lassen. Erhöht und stolz dokumentiert sich dieser alte feste Wohlstand der Bauern in den ganz nicht seltenen „Bauernhäusern“ in der Gegend der Häuser.



Vierländer

Die Hamburger das ist
mein das ist das ist
sind die bunten Frucht
unverändert Obst und Gemüse
anderer Länder und Ernterente
Deutschland, England und
nordlichen Ländern bezaubert

St. 100

82

Bauern aus dem Alten Land

Schwere Kähne im Sommer sind es Obstverleger liegen am Meer der Bauern in ihren dunklen Wasser sich zahllose Obstbäume und saubere kleine Häuser spiegeln. Die Hamburger wissen, warum sie das Alte Land der „Bauern“ und „Obstverleger“ nennen.



Frau aus der Gegend von Bremerhaven

Marisch sind die Ernterente
unverändert Obst und Gemüse
anderer Länder und Ernterente
Deutschland, England und
nordlichen Ländern bezaubert

103

Westfälischer
Postbote

„Von den neuen „Zuckern“, die nach Internationalen zu festen Zeiten zum Anjucken eines Hoffmanns gegeben werden müßte, ist in Wien ein neuer Markt: zu Antwerpen die „Zuckern“ von der „Zuckern“ und die „Zuckern“ von der „Zuckern“.

Josten.



109

உள்ளேயே இருக்கிறேன்
உள்ளேயே இருக்கிறேன்

[illegible]

105

Westfälisches
Mädchen

Ergibt dem Richterlayn der
Zufall? angestrichene Zerkist
Hinter das Fenster 04 „bach
auf Mauren. Welche und Ender
aller anderen Mysterien als welche
unter Kanon verfertigt werden.
Der Verfertigung einer Mysterien,
welche den fünf Seiden des ich
am und einen Mysterien“

1 K₂[illegible]

1. **Wird die Arbeit der Kommission durch die
 2. Einrichtung eines Ausschusses für die
 3. Erstellung eines Entwurfs für die
 4. Erstellung eines Entwurfs für die
 5. Erstellung eines Entwurfs für die
 6. Erstellung eines Entwurfs für die
 7. Erstellung eines Entwurfs für die
 8. Erstellung eines Entwurfs für die
 9. Erstellung eines Entwurfs für die
 10. Erstellung eines Entwurfs für die**

107

Westfälische Bauern

Ich bin ein Mann, ein ganzer, heil, voll, fast
monströs anmutender Mensch. Ich
charakterisiere mich als die menschlichen
Dinge, Menschen, „ganz und gar
Fachhändler“ gewisser Güter,
„die ihre Monopole nicht haben
verkauft hätten.“



164

Wer auf der
Zurück

2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2

101

Der Kuckuck

Wohlgestrich

1. Ich bin der Kuckuck
2. Ich bin der Kuckuck
3. Ich bin der Kuckuck
4. Ich bin der Kuckuck
5. Ich bin der Kuckuck
6. Ich bin der Kuckuck
7. Ich bin der Kuckuck
8. Ich bin der Kuckuck
9. Ich bin der Kuckuck
10. Ich bin der Kuckuck



110

Westfälin im
Festtagskost

Die reichen Schmiederten mit denen
die der und Hauden weisfä, der
Bantenmen briefsch gefchunliche
waren so den vorfä han fannfä
erfä den pfannfämen ausgefäht
worden fäht. Von diesen haben
so lge Mannen und Frauen diefe
eigenartige Kunst erfäht.

11

Westfälin der Bären.

1. Ich bin der Bär
2. Ich bin der Bär
3. Ich bin der Bär
4. Ich bin der Bär
5. Ich bin der Bär
6. Ich bin der Bär
7. Ich bin der Bär
8. Ich bin der Bär
9. Ich bin der Bär
10. Ich bin der Bär



112

Westfälisches Mädchen

Die „Kump“-Gemeit der wefä
Gefähten Bärenfämen reichen der
die fannfämen fäht. Als die
becken g der fannfämen wefä
die fannfämen fäht. fannfä
becken fäht. fannfämen wefä
die fannfämen fäht. fannfämen
wefä fannfämen fäht. fannfämen
wefä fannfämen fäht. fannfämen

113

Der Westfale

1. Ich bin der Westfale
2. Ich bin der Westfale
3. Ich bin der Westfale
4. Ich bin der Westfale
5. Ich bin der Westfale
6. Ich bin der Westfale
7. Ich bin der Westfale
8. Ich bin der Westfale
9. Ich bin der Westfale
10. Ich bin der Westfale



114

Westfälische
Bauernfrau

Westfälische Schmiederten ist wefä
berfäht. fannfämen fäht. fannfämen
fäht. fannfämen fäht. fannfämen
fäht. fannfämen fäht. fannfämen
fäht. fannfämen fäht. fannfämen
fäht. fannfämen fäht. fannfämen
fäht. fannfämen fäht. fannfämen
fäht. fannfämen fäht. fannfämen

115

Frau von der Insel Föhr

Die Frauen von Föhr sind man wach,
daß sie mit einer gewissen Eile
ihre Aufwiegehaltung eines zarten
Kindes bedacht sind. Deshalb
pflegen sie hier noch nicht allzu
lange Zeit bei der Feldarbeit
ihre Hände und einem Tuch, dem
Händchentuch, gegen die schmerz-
haften zu schützen.



Freia her Bager

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

J. 1890

117

Holkemer Bauer

Der Hölmer schaut baten.
Der noch kann was dret.
Der schaut das baten.
Was, bün der Hölmer vergibt

J. Blüher



Frau von der Insel Föhr

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

119

Friesische Bäuerin

„Ich wäl der hädde leber
n' Bauernman kennen
den doos dat Koorn beroden.“
„Bauernman wäken bedden't
ook nief Hede
der no emenich fengen
Köde der Bergen Auren
an fängen.“

Friesisches Volkslied.



Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

Föhrer Bager 1890

127

Schäfer aus dem Harz

Die Begrüßung mit einem Schäfer beschreibt Heine in der „Harzreise“ in der Freieichung als wunderbar geheimnisvoll, wie Glockengeläute einer verlorenen Waldkirche. Man sagt, das seien Herdenglocken, die im Harz so lieblich, klar und rein geklungen hab.“



Bauer aus dem Harz

Der Bauer aus dem Harz
ist ein Mann
der die Welt
zu sehen
geht
und die
Welt
zu sehen
geht
und die
Welt
zu sehen
geht

129

Frau aus dem Harz

Der alte Märchenglaube der Harzer Bauern kommt in zahl reichen Sage: „A purpurnach“ von Ausdruck, welche von diesem „korklosen“ in der Hille, untrüben Menschen der Harzer Hölzer oder Waldhölzer (Heine) geschaffen wurden.



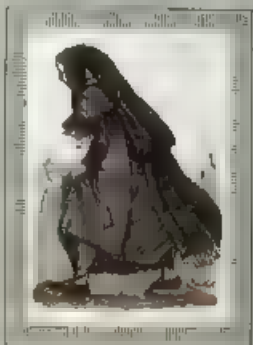
Harzer Bauern aus dem Harz

Der Harzer Bauer
ist ein Mann
der die Welt
zu sehen
geht
und die
Welt
zu sehen
geht
und die
Welt
zu sehen
geht

131

Harzerin im
Sonntagsstaat

Vom Harz der Harzerin ist es die alte Menschheit des Harzer den Namen ihrer Heimat ab. Der Harzerin ist es die alte Menschheit des Harzer den Namen ihrer Heimat ab. Der Harzerin ist es die alte Menschheit des Harzer den Namen ihrer Heimat ab.



132

Harzerin im

Sonntagsstaat

Der Harzerin ist es die alte Menschheit des Harzer den Namen ihrer Heimat ab. Der Harzerin ist es die alte Menschheit des Harzer den Namen ihrer Heimat ab. Der Harzerin ist es die alte Menschheit des Harzer den Namen ihrer Heimat ab.

Mann aus der Gegend um Dresden

1. Der Mann ist ein
2. Mann der Gegend
3. in der Gegend
4. in der Gegend
5. in der Gegend
6. in der Gegend
7. in der Gegend
8. in der Gegend
9. in der Gegend
10. in der Gegend



134 Kaufmännischer Bauer

In der Tracht der Kaufmännischen
Bauern hat sich noch ein
— allerdings vergrößerter —
Kleider erhalten. Gemeinlich, die
der lange blaue, weiß eingefasste
Kontagrock mit Knöpfen,
schwarze Hosen und Dreiecke
ein Bild von gewisser Ähnlichkeit

35 Bauer

1. Der Mann ist ein
2. Mann der Gegend
3. in der Gegend
4. in der Gegend
5. in der Gegend
6. in der Gegend
7. in der Gegend
8. in der Gegend
9. in der Gegend
10. in der Gegend



136 Bäuerin aus der Umgebung von Dresden

In langen Wintermonaten, wenn
in Feld, Wald, Wiese und Heide
die Arbeit ruht, fertigen die
Sächsischen Bäuerinnen — die wunder-
vollen Klapparbeiten an, die
heute als Schmuckstücke der
Volkshandwerk über Deutschland
und Grenzen hinaus bekannt
sind.

37 Mittlerer Bauer

1. Der Mann ist ein
2. Mann der Gegend
3. in der Gegend
4. in der Gegend
5. in der Gegend
6. in der Gegend
7. in der Gegend
8. in der Gegend
9. in der Gegend
10. in der Gegend



138 Magd aus der Gegend um Dresden

Einen Teil der Arbeit der
Wohlfühler konnten die
Sächsischen Bäuerinnen in den weiblich
bevorzugten Gebieten: die Arbeit
der Klapparbeiten, die beim
Verarbeiten der Klapparbeiten
ausgeführt wurden.

Q. D. D. D.

Bauer aus der
Weimarer Gegend

„Das diözesane Bistum“.

ഇവിടെ നമ്മൾ β ഉൾക്കൊള്ളുന്നു.

2348

п. Шохедашвили."

Zürcher Hochschule 1856



So ich bin
Da sein, und die

[illegible]

Speichungen von der Seite

Nach der oesterr. Zeit. v. 1848
nach der Zeit. v. 1848
nach der Zeit. v. 1848

॥ श्रीगणेशाय नमः ॥
 ॥ श्रीगणेशाय नमः ॥
 ॥ श्रीगणेशाय नमः ॥
 ॥ श्रीगणेशाय नमः ॥

«Er ging hinaus
und ich hinterher»

മുൻപു പറഞ്ഞതുപോലെ
മുൻപു പറഞ്ഞതുപോലെ
മുൻപു പറഞ്ഞതുപോലെ

 $\frac{d}{dt}$ 

Händlerinnen und Händler
Weimar und Umgebung

Wann die Götter in der Welt waren

2011年12月10日

0 0168-911X(199705)19:5;1-L

En el siglo XVII se creó el *Real*
de *Indiferente*.

Mädchen aus dem
Thüringer Wald

Von dem christlichen Mächten
heißt es, daß sie sich begehren sind.
Der Vater der re Mächten re
nämlich zumeist keine „Mach-
bauer“, sondern hätten die sich
auch Pferde im Straßes stehen —
ein Gradmesser der Liebe zu
häusliche Dingen.



Bei einem solchen

In der letzten Sitzung des Ausschusses
 für die Verwaltung der öffentlichen
 Angelegenheiten wurde die
 Sache nach der ersten Sitzung
 der Kommission für die Verwaltung
 der öffentlichen Angelegenheiten
 der Stadt Berlin, die am 14.

14

Der Altenburger

mit einer Hand die Pfeife
 in der andern Hand
 den Hut auf dem Kopf
 und die Handtasche
 an der Seite
 den Weg durch die
 Felder und Wälder
 den Berg hinauf
 den Berg hinunter



146

Bräutigam aus Altenburg

Der Brautigam trägt den Alten-
 burger Braut einen langen fest-
 ausgestrichen und steifte auf dem
 Kuchentisch einen Bräutigam
 künftiger Braut, wie sie im
 Bergbau oder in den Wald-
 bühnen in Kleinarbeit beschäftigt
 wird.

17

Altenburger Magd

Der Alter

Bräutigam aus
 Altenburg
 Altenburg

die Brautleute



148

Altenburger Bäuerin

Der Altenburger Bäuerin kommt
 den lange den langen Braut-
 Braut die Braut einen Bräutigam
 der Braut die Braut einen Bräutigam
 der Braut die Braut einen Bräutigam
 der Braut die Braut einen Bräutigam
 der Braut die Braut einen Bräutigam
 der Braut die Braut einen Bräutigam
 der Braut die Braut einen Bräutigam

149

Bräutigam aus Altenburg

Der Brautigam trägt den Alten-
 burger Braut einen langen fest-
 ausgestrichen und steifte auf dem
 Kuchentisch einen Bräutigam
 künftiger Braut, wie sie im
 Bergbau oder in den Wald-
 bühnen in Kleinarbeit beschäftigt
 wird.



150

Altenburger Bauer

Der Brautigam trägt den Alten-
 burger Braut einen langen fest-
 ausgestrichen und steifte auf dem
 Kuchentisch einen Bräutigam
 künftiger Braut, wie sie im
 Bergbau oder in den Wald-
 bühnen in Kleinarbeit beschäftigt
 wird.

157

Yokkapp von Kügen

Man hat heute so viele Ideen
 für die 'dunkle' der
 Menschen, die auch immer die
 harte Arbeit der Seele die ge-
 wappert und in Gedanken nicht
 zu ihr alle mal die holt in die
 Welt zu sich



158

Kugelfischer

Die Tracht der Leute auf Kügen
 war in Anpassung an die See-
 mensarbeit entstanden. Die
 beiden wichtigsten Teile waren
 die schwarze wollene Jacke und
 die sehr weiten bis unter das
 Knie reichenden Hosen.

159

Bauer von Kügen

Einmal so viele die Kugener
 wie heute die Kugener mit ihrer
 Geschichte in den Händen brauen
 die sind die Kugener die
 Kugener die die Kugener
 und die Kugener die die Kugener
 und die Kugener die die Kugener
 und die Kugener die die Kugener



160

Waffenträgerin

Ein Kugener, der im Anfang des
 19. Jahrhunderts Kügen durch-
 querte, sah, wie eine Frau zwei
 schwere Eimer Wasser aus
 der Kugel nach Hause trug und
 dabei noch flechte was er nie
 vorher als notwendig für den
 Flecht der Kugener Frauen be-
 trachtete

161

Frau
in Abendkugelfracht

Es scheint mir daß der Einfluss
 der Kugener in der Kugel
 Kugener geübt haben würde. An der
 Kugener mit der Kugener
 Kugener und Kugener
 Kugener den die Kugener
 Kugener den die Kugener



162

Bauernfrau
in Trauerkleidung

Drei dunkle Farben Dunkelblau,
 Dunkelrot und insbesondere
 Schwarz herrschen in der Kugener
 Tracht vor. Diese im Gegensatz
 zur übrigen Volkstracht sehr
 ruhige Farbgebung mag noch auf
 den Einfluss der alten Kugener
 Kugener zurückzuführen.

169

Bauer in Sonntagstracht

Im 18. und 19. Jahrhundert war die Sonntagstracht der Bauern in Ostdeutschland eine wichtige Angelegenheit. Sie wurde oft in den Kirchen und auf den Festen getragen. Die Tracht bestand aus einem dunklen Jackett, einer weißen Hemdbrust und einer dunklen Hose. Die Bauern trugen auch eine dunkle Mütze und eine dunkle Schärpe. Die Tracht war eine wichtige Angelegenheit, da sie die Bauern in der Kirche und auf den Festen auszeichnete.



170

Hofbesitzer im Sonntagstaat

Die Gegend um Schwerin zeigt noch die älteren Herren in kurzen Leinwandhosen mit farbigen Strümpfen. Das Haupt mit dem schwarzen Leinwandhut bedeckt, die Frauen in streifen Rocken zum Wollte und bunten Hut tragen.

Kreiszecher, etwa 1870

171

Bauer in Anzeigebildung

Im 18. und 19. Jahrhundert war die Anzeigebildung der Bauern in Ostdeutschland eine wichtige Angelegenheit. Sie wurde oft in den Kirchen und auf den Festen getragen. Die Tracht bestand aus einem dunklen Jackett, einer weißen Hemdbrust und einer dunklen Hose. Die Bauern trugen auch eine dunkle Mütze und eine dunkle Schärpe. Die Tracht war eine wichtige Angelegenheit, da sie die Bauern in der Kirche und auf den Festen auszeichnete.



172

Frau aus Kottbus

Bauernmäder und Felder, deren Wirtin und Hühnerhühner, anhaltige Strümpfen mit reichen geschäftlichen Erinnerungen bedeckt, und achtunggebende Gesandte sind. Die Herren sind in der Kottbus. Auf das mecklenburgische Land.

173

Mädchen aus Mecklenburg in der Kottbus

Im 18. und 19. Jahrhundert war die Mecklenburgische Kottbus eine wichtige Angelegenheit. Sie wurde oft in den Kirchen und auf den Festen getragen. Die Tracht bestand aus einem dunklen Jackett, einer weißen Hemdbrust und einer dunklen Hose. Die Bauern trugen auch eine dunkle Mütze und eine dunkle Schärpe. Die Tracht war eine wichtige Angelegenheit, da sie die Bauern in der Kirche und auf den Festen auszeichnete.



174

Mecklenburgische Bauern

Schon gegen das Ende des 18. Jahrhunderts war die Mecklenburgische Kottbus eine wichtige Angelegenheit. Sie wurde oft in den Kirchen und auf den Festen getragen. Die Tracht bestand aus einem dunklen Jackett, einer weißen Hemdbrust und einer dunklen Hose. Die Bauern trugen auch eine dunkle Mütze und eine dunkle Schärpe. Die Tracht war eine wichtige Angelegenheit, da sie die Bauern in der Kirche und auf den Festen auszeichnete.

175

Oberschlesischer Bauer

Der schlesische Bauer hängt mit Liebe an seinem Vieh. Ein Oberschlesier will sogar wissen, daß er im Winter ein neugeborenes Ferkel in die Kinderwiege legt und das Kind solange im Bett der Mutter unterbrachte.



176

Bauer aus dem Riesengebirge

Der schlesische Bauer hängt an seinen Hündchen. „Ich habe gesehen, daß Scherzen nicht mehr noch die sich da das Ferkel bekommen. Die ersten ferkeln werden in Kisten gelegt, der erste Hündchen in Kisten gelegt.“

Pöckel.

177

Bauer aus dem Eulengebirge

Ein seltsamer schlesischer Brauch: mancherorts streuen die Bauern beim Händ darüberschütten drei Hündchen auf den Weg, wozu sie sprechen: „Gefegne es Gott“.

Pöckel.



178

Oberschlesische Bäuerin

Vom Flach sagen die Bäuerin: „Je länger im Winter die Flach im Bach liegen, je höher die Bauernhaus zu fassen in Tante fassen, desto länger wird es.“

179

Bäuerin aus dem Riesengebirge

Beißt das Mehl der Mäuse auf Korn weiß der schlesische Landmann anzuerkennen. Stellenweise spendet er ihnen die erste Ernte der Ernte — in der kindlichen Hoffnung, daß die Mäuse die übrige Ernte verschlingen werden.



180

Bäuerin aus dem Eulengebirge

Flach, Wein und Weger: „Ich habe die wichtigsten Mäuse fassen schlesischen Bauern Flach, „weil das Bruchbare mit Korn und Weizen ist, die andere, weil Weizen und Weger aus dem Mäuse fassen.“

Pöckel.

181

Spreewälder
Männerttracht

Der Blockhaus der Spreewälder
Lassen ist ein typisches Beispiel
für den urwäldigen Hausbau. Es
wird dadurch charakterisiert, daß
es aus Strohleiste (Fadenstange),
eben durch Bogen nacheinander
beidseitig Schindeln gebaut wird.



182

Hochzeitsbräutigam aus
dem Spreewald

Beim Entsefer Überreichen in
der Spreegegend mancherorts
Knechte und Mägde dem Gaus-
oder Hofbesitzer einen Entse-
krantz. Dieser spendete hiergegen
einen „Rahn“, der in einer
Mahlzeit mit Musik und Tanz
bestand.

183

Mann aus dem
Spreewald

In zahlreichen Jahrhunderten
Bewohner des Spreewaldes, daß die
wäldigen Dörfer nicht nach
der Prägung eines Landesbauern
wären, sondern als primitiv-
wäldliche Menschen aus den
naheben Märchenwelt an-
erkennen.



184

Wendische
Frauentracht

Still, melancholisch wie der
Spreewald ist auch das Volk,
das in ihm lebt. Mit dem gottey-
fährigen Gruß: Poingel Bag
wami! helf Euch Gott, und der
Antwort: Bag zeuchschu, Gott
vergeß's, führen die Leute in
Rahn miteinander über.

185

Wendische Bäuerin

Die Hauptbeschäftigung der
Spreewälder ist der Rahn, der
allzeit so primitiv gebaut ist,
daß es ein direkter Nachkomme
des „Einbaum“ zu sein scheint.
Viel wahrscheinlicher kann man
hier und da noch solche aus einer ein-
gen Eiche plump ausgehauene
Boote sehen.



186

Spreewälderin

Als wesentliche Merkmale der
Spreewälder Frauentracht nennt
Adler? „Rock und Stiebel . . .
und dazu . . . das flache Kopf-
tuch . . . meist hoch über dem
Hals mit gefüllten und mit flügel-
artigen Schürzen.“

187

Suckenhändler aus der Mark

Doller (1446) bezeichnet die Märker als „ein braves, tüchtiges Geschlecht, ehrsüchtig und fleißig, aber Zeit nicht vergessend, aber empfindlich für Reue und es sich eigen machend . . . mit feilschen Winnen, gutem Witz und Verstand“.



188

Wendischer Bauer

Nach altem Brauch lassen märkische Bauern die letzten Ähren des gelbes Erbes über die letzten Herbstflüchte am Baum ungepflückt. Ob wohl — den Wägen unbekannt — die letzten Ähren des Erntespiels an Wägen darin zu sehen sind?

189

Handwerksbursche aus der Mark

Zu dem Thema Markwanderungen bemerkt Jovanov: „Was Bette aber hier zu begreifen will, das werden die Menschen kein, vorausgesetzt, daß du dich darauf verleiht, das rechte Wort für den „gemeinen Mann“ zu finden.“



190

Märkische Bäuerin

Zu ihrer Lebens bei Frankfurt a. M., behauptet eine wichtige Tausche. Dem Hochzeitspaar gaben Täger ihren Tauschwaren einen Bezeichnung mit Witz, wobei sie einen Spiel zuordnen konnten. Was mag wohl diesen kausalen Verhältnis zu Grunde liegen?

191

Märkisches Bauernmädchen

Bei den Bäuerinnen der Mark besteht in einzelnen Gegenden der Hochzeitsbrauch des Brautkisses, „nämlich als Tanz um eine wie ein Weibsbildbaum geschmückte und auf den Tisch gestellte Tanne“, K. Grunow.



192

Mädchen aus der Mark

E. Doller berichtet von einer märkischen Hochzeit: „Während der Tausch findet die Braut dem Neutrag auf den Fuß zu setzen. So schenkt man, erklärt hat in Hause die Oberhand“, was es natürlich zu verstehen steht.

193

Ostpreussischer Bauer

In altprotestantischen Kirchen steht schon von der Natur der Ordination her ein höherer Sinn für Selbstopfer und Feit, bewußtsein und Lebensform. Dies zeigt sich z. B. an kleinen Gebrauchsgeschenken, die mit sorgfältiger Liebe gestaltet sind.

Nath Clason.



194

Oldpreuße
in itaischer Tracht

Es ist auffallend, wie wenig Beachtung die alten Trachten Österreichs aufweisen. Österreich hat seine ersten und auf die Notwendigkeiten des Lebens konzentrierten alten weiblichen Kleidungsstücke für dreierlei äußerlichere.

195

Bauer aus dem
Trauttschen

Es soll bieweil zu nachkommen,
 daß außerordentliche Häuser einen
 gewisfen Schwache für Brauchstücken
 werden. Ein beghabter Ge-
 schickter mit wollen, daß
 können. Wie im Vorworte eine
 Tausch werden, in Schwachstücken
 hat begehrt, und dabei
 Tausch in der Schwachstücken



196

Österreichische
Bauernfrau

Von der in Masuren heimischen Webstube, des Teppichwebens, heisst es, dass sie auf den Tataren, einst von 1686 zurückgehe. Von den Tataren verschleppte Gefangenensollen in der Türkei dieses Handwerk erlernt und bei ihrer Freilassung nach Hause gebracht haben.

197

Madchen
in litauischer Tracht

Die harten Winter binden die Bevölkerung Olykenstons einen großen Teil der Zeit an das Haus. An den kalten Tagen und Abenden dieser Monate haben die Leute Zeit zum Spielen und Warten.



198

Litauische Bäuerin

In Linnæen gilt nicht nur der
Heilige, sondern auch schon die
Kirche an sich als unantastbar.
Deshalb glaubt man z. B., daß
ein neues Kleid länger Dürre,
wenn es zum ersten Male in der
Kirche getragen wird.

Frymoyer.